

NEB HOME St. Martin

HOMEbase St. Martin – Pionierprojekt: Kirchen-Ensembles werden zu klimafitten, inklusiven NEB-Zentren des Zusammenhalts, Projekt-ID FFG 931844

Welche Problemstellung / welchen Bedarf adressiert das Projekt?

In praktisch jedem größeren Ort und jeder Stadt Österreichs wie auch Europas steht ein Kirchengebäude – meist direkt im Zentrum. Häufig sind Kirchen zudem baukulturell besonders bedeutend. Europaweit gibt es hunderttausende Kirchen – und damit bieten diese Gebäude enormes Potential, um

- die NEB-Initiative breitenwirksam relevant & für Menschen erlebbar zu machen
- lokale Mitgestaltungs-Initiativen zu initiieren
- lokale Bevölkerung zusammenzubringen und in "Community Centers" zu vernetzen.

Wie wurde das Ziel erreicht?

- Interdisziplinärer, partizipativer Prozess mit großer thematischer Breite: Kirche, Denkmalpflege, Stadtplanung, Energie, Sozialraum, Kultur, Nachbarschaft
- Gemeinschaftlich gestalten und entwickeln: Workshops, Dialogformate, Szenarien, Variantenvergleiche
- Roadmap zur Umsetzung: Maßnahmenpakete mit Priorisierung, Verantwortlichkeiten, Finanzierungspfaden und Zeitachsen

Wer kann die entwickelten Lösungen anwenden?

- Kommunen & Stadtentwicklungsabteilungen, Diözesen/Kirchenträger, Denkmalbehörden
- Eigentümer:innen historischer Ensembles, Quartiers- und Standortentwickler, Sozial- und Kulturträger
- NEB-Akteur:innen & Netzwerke

Was ist am Projektende gelungen? Welchen Nutzen hat das Projekt?

Das denkmalgeschützte Kirchen-Ensemble „St. Martin – Lieferung“ ist ein repräsentatives Beispiel und soll als skalierbares Pilotprojekt

- interdisziplinär, gemeinschaftlich, partizipativ zu einem NEB-Quartier weiterentwickelt
- zum inklusiven, identitätsstiftenden „Community Center“ für umliegende Stadtviertel
- einem Ort, wo alle Menschen willkommen und angenommen – „at home“ – sind,
- und einem Ort gesellschaftlichen Zusammenhalts und Solidarität

werden.

Gibt es soziale Innovationen, die im Projekt entwickelt werden? Wenn ja, welche?

- Kirche als Community Hub: Offener, inklusiver Ort für Begegnung, Kultur, Beratung, Lernen
- Neue Co-Governance zwischen Kirchenträger, Stadt, Zivilgesellschaft – gemeinsam Verantwortung übernehmen, gemeinsam gestalten, gemeinsam finanzieren und umsetzen
- Partizipationsformate – einmalig, mehrmalig, regelmäßig
- Breitenwirksamkeit: Modell, das viele Orte erreichen kann – „Jedes Dorf hat eine Kirche“

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt (TIKS) & Driving Urban Transitions (DUT) Partnership & Mobilität Vernetzungsworkshop am 13.04.2026

Die Ausschreibung „Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt“ ist Teil des FTI-Schwerpunkts „Klimaneutrale Stadt“ des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) und des Klima- und Energiefonds (KLIEN). Die Abwicklung erfolgt im Auftrag des BMIMI und KLIEN durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gemeinsam mit der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (AWS).

Ihr persönlicher Kontakt:

Mike Breneis
mike@home-salzburg.com
+43-681-84981864

HOME Campus gemeinnützige GmbH
Kapitelplatz 6
5020 Salzburg

Foto: © Copyright Pfarre St. Martin

Entwicklungsprojekt

